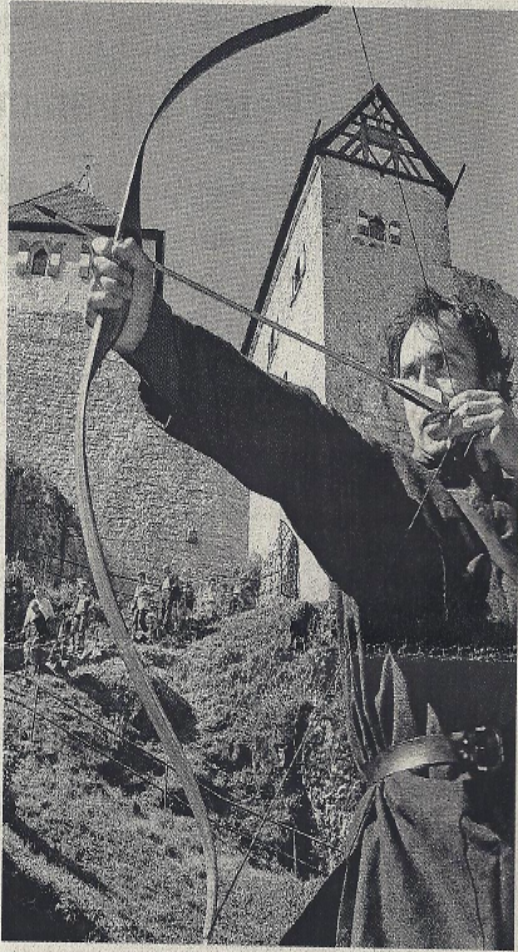


Burg und Bogenkunst



HOHENSTEIN – Der höchstgelegene bewohnte Punkt des Kreises war am Tag des offenen Denkmals ein begehrtes Ausflugsziel. Hunderte von Besuchern pilgerten auf die Burg Hohenstein. Als besondere Attraktion hatte der Verschönerungsverein unter Leitung von Georg Maul die Naturschule Franken von Andreas Fuchs eingeladen. In mittelalterlichen Gewändern führten der Outdoortrainer und seine Freunde die Kunst des Bogenschießens vor (im Bild Richard Erlbacher), zeigten das Feuerspucken und wirbelten Feuertöpfe an Seilen herum. Beschaulicher waren da schon die Führungen durch die im elften Jahrhundert entstandene Höhenburg. Außerdem lockte der neue botanische Garten.

Foto: J. Ruppert

Auf ins Abenteuer Geschichte



HOHENSTEIN – Schwertkämpfe werden diesen Sonntag auf der Burg Hohenstein bei Kirchensittenbach ausgefochten. Zum „Tag des offenen Denkmals“ sind meist ab 10 Uhr Schlösser, Kirchen und Ruinen geöffnet, beginnen Führungen und Aufführungen u.a. in der Ausgrabungsstätte Hunas bei Pommelsbrunn, in der Nikolauskirche von Henfenfeld, auf Burg Grünsberg bei Altdorf, an den Klostermauern von Engelthal und auf Burg Hartenstein. In Hersbruck gibt es bereits um 9.45 Uhr am Rathaus eine historische Stadtfüh-

rung. Von 11 bis 16 Uhr gibt es zu jeder vollen Stunde ab dem Hirtenmuseum Themenführungen durch die Prager Straße, die Teil der „Goldenen Straße“ von Nürnberg nach Prag war. Abends um 19.30 Uhr öffnet sich die Spitalkirche mit einem Konzert dem Denkmals-Tag. In Engelthal laden schon am heutigen Samstag die Kreisheimatpfleger zur Mittelalter-Wanderung um 9 Uhr ab der Willibaldskapelle. Eine Entdeckungsreise durch Engelthal für Kinder beginnt dort am Samstag um 14 Uhr.

Foto: J. Ruppert